



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 281 2000/2004

von Markus T. Schmid
namens der SP-Fraktion
vom 15. Mai 2003

**Wurde anlässlich der
2. Ratssitzung vom
30. September 2004 als
Postulat überwiesen.**

Renovation und Neukonzeption des Richard-Wagner-Museums

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Das Richard-Wagner-Museum wurde 1933 als Gedenkstätte an den fünften und letzten Aufenthalt Richard Wagners in Luzern gegründet. Zehn Jahre später wurde die *Sammlung alter Musikinstrumente* (die Sammlung Henry Schumacher) im ersten Stock des Landhauses auf Tribschen untergebracht. Diese Sammlung von Musikinstrumenten steht mit Richard Wagners Leben und Werk in keinem Zusammenhang, besitzt aber international Wertschätzung und Ausstrahlung. Im Zeitraum 1980–1983 wurde das Museum ohne Beizug anerkannter Museumsfachleute unter dem Aspekt der Wagner-Verehrung modernisiert. Seit der Reorganisation des Museums 1990/91 wurde die Sammlung mit ihren Beständen inventarisiert und wissenschaftlich aufgearbeitet, und im 1. Obergeschoss wurden Ausstellungsräume eingerichtet. Seit 1993 finden alljährlich Sonderausstellungen statt (im Jahre 2003 waren es drei). Einige, wie die Sonderausstellung zu Leben und Werk Malwida von Meysenbugs im Jahre 2001, fanden nationale Anerkennung. Im Jahre 2002 konnte schliesslich ein Sammlungsraum im Gebäude eingerichtet werden. Unter ökonomischen Gesichtspunkten wird das Richard-Wagner-Museum kostengünstig und professionell betrieben.

Am Landhaus auf Tribschen, dem Sitz des Museums, wurden die unbedingt notwendigen, substanzerhaltenden Massnahmen durchgeführt. Eine behutsame Restaurierung der Bausubstanz ist allerdings notwendig, ebenso eine zeitgemässen Ansprüchen entsprechende Anpassung der Gedenkstätte Richard Wagners als auch der wertvollen, durch Dauerleihgaben und Geschenke wachsenden Instrumentensammlung. Ein neues Ausstellungskonzept wurde in den letzten drei Jahren erarbeitet.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Da sich eine Gedenkstätte strukturell von einem üblichen Museum unterscheidet, soll ihr eigentlicher Kern, d. h. die Räumlichkeiten, worin Richard Wagner seine Werke geschaffen hat, auch künftig für das Publikum erhalten bleiben. Der konzeptuelle Zugang zu diesen Räumlichkeiten soll jedoch durch zeitgemässe Mittel für ein jüngeres Publikum erleichtert und attraktiviert werden. Die Luzerner Sammlung alter Musikinstrumente verlangt dagegen ein verändertes Ausstellungskonzept, das dem Substanzerhalt der Instrumente selbst, aber auch dem leichteren Zugang zu den Schätzen der Sammlung für Auge und Ohr mehr Beachtung schenkt.

Damit für Gedenkstätte und Instrumentensammlung die beste Präsentationsform gefunden werden kann, wird ein Wettbewerb auf Einladung durchgeführt. Die Kosten für die baulichen Anpassungen und das veränderte Museumskonzept sollen, so weit als möglich, durch mäzenatische Zuwendungen refinanziert werden.

Der Vorstoss kommt den eigenen Anstrengungen des Museums entgegen. Da einige Anliegen des Motionärs noch zu überprüfen sind, beantragt der Stadtrat, den Vorstoss als Postulat entgegenzunehmen.

Der Stadtrat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern
StB 705 vom 23. Juni 2004

